

## Chronik für das Jahr 2019

### 03. Januar 2019

Zu Beginn des neuen Jahres 2019 hielt der Liederkranz die erste Verwaltungssitzung ab. In vier Tagesordnungspunkten wurde das Chorwochenende, das Frühlingskonzert und die Reise nach St. Junien besprochen.

### 04. Januar 2019

Herr Manfred Rudolph wurde zu seinem 87. Geburtstag besucht.

### 08. Januar 2019

Jahreshauptversammlung.

Bericht von Dr. Jörg Ruthrof:

„Liederkranz hat 2018 erfolgreich „neue Wege“ beschritten“.

„*Der Entschluss, neue Wege zu gehen, hat sich für uns als Liederkranz im Jahr 2018 gelohnt*“ resümierte Rita Schwarzfärber als Vorsitzende des ältesten Vereins in Wendelstein zu Beginn der diesjährigen Jahreshauptversammlung bei ihrem Rückblick. Dass 2018 dabei für den 37köpfigen Liederkranz-Chor kein „Jahr zum Ausruhen“ war, belegten neben dem Rückblick auch die weiteren Berichte, und ein weiterer Punkt bei der Versammlung waren Ehrungen für langjährige Aktive im Chor.

Rita Schwarzfärber eröffnete als Vereinsvorsitzende die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung der aktiven Mitglieder und Fördermitglieder und hieß als Vertreter der Marktgemeinde 3.Bürgermeister Willibald Milde herzlich willkommen. Dieser zeigte sich in seinem Grußwort beeindruckt, wie gut der „Liederkranz“ mit seiner fast schon 160-jährigen Geschichte sich als ältester Verein von Wendelstein bis heute so scheinbar problemlos das Vereinsziel des Singens im Chor bewahrt habe und damit auch heute immer wieder neue Sängerinnen und Sänger für sich gewinnen könne, was er zudem dem Chor für die Zukunft wünschte.

Ein Blick in die Chronik belege zudem eindrucksvoll, wie eng der Verein mit der Wendelsteiner Bürgerschaft stets verwachsen war, was sich an etlichen Sängern und Verantwortlichen im Verein zeige, die auch zu den örtlichen Persönlichkeiten in den letzten über 150 Jahren in ihrer Zeit gehörten. Ebenso dankte er dem Chor im Namen der Gemeinde, da der „Liederkranz“ dieses Jahr für mehrere Tage in die französische Partnergemeinde St. Junien fährt samt Konzertauftritt und damit in würdiger Weise den Markt Wendelstein präsentiert und zugleich mit der Fahrt ein weiteres „Puzzlestück“ zur lebendigen Gemeindeparterschaft hinzufügt.

### **Erfolgreiche Premiere mit dem „Frühjahrskonzert“**

Nach dem Totengedenken setzte Rita Schwarzfärber mit dem Jahresrückblick die Tagesordnung fort und würdigte 2018 als Jahr mit schönen Erfolgen auf der kurz davor beschlossenen Grundidee „neue Wege zu gehen“. In bleibender Erinnerung sei das gelungene Wagnis des ersten „Passionskonzerts“, das sogar zweimal zur Aufführung kam. Auch auf die weiteren zwölf öffentlichen Auftritte des letzten Jahres in größerem wie kleinerem Rahmen könne der Chor stolz sein. 2019 stehe erneut ein doppeltes „Frühjahrskonzert“ mit Volksliedern als Schwerpunkt an, und der „Liederkranz“ ist Ausrichter des „Sängertages“ für die Sängergruppe.

Der Chor hatte insgesamt 33 Probeabende und ein Probenwochenende. Bei der Mitgliederentwicklung gab es zu berichten, dass der Chor derzeit aus 37 Sängerinnen und Sängern besteht und der Verein in 2018 weiterhin 77 passive und fördernde Mitglieder hat. Mit ihrem Dank an alle Sängerinnen und Sänger und alle Helfer im Hintergrund, sowie Verantwortlichen im Verein zum Abschluss ihres Rückblicks verband Rita Schwarzfärber auch dieses Jahr aufgrund der Mitgliederentwicklung der letzten Jahre die Bitte an alle Mitglieder, auch zukünftig für den Liederkranz um neue Sänger und Fördermitglieder zu werben.

### **Vorfreude auf die Chorreise nach St. Junien.**

An den Kassenbericht samt einstimmiger Entlastung aller Amtsträger schloss sich der Chorleiterbericht an: Nachdem der Chor beim ersten Frühjahrskonzert mit der „Misa Criolla“ eine beeindruckende Leistung geschafft habe, auf die alle Sängerinnen und Sänger stolz sein dürften, biete das diesjährige Frühjahrskonzert mit Volksliedern aus verschiedenen Ländern für den Chor „leichtere Kost“ zum Proben. Auch dieser Bericht endete mit einem großen Dank an alle Sängerinnen und Sänger für deren Bereitschaft, sich darauf einzulassen. Ein Höhepunkt werde zudem sicher die Chorreise in Wendelsteins französische Partnergemeinde St. Junien.

Ehrungen für langjährige Chormitglieder und für die „treuesten“ Chorsänger beschlossen die Versammlung: Irene Jantschke wurde - im Nachgang zur letztjährigen Ehrung - für zehnjährige Treue als passives Mitglied ausgezeichnet und für 15jährige Zugehörigkeit zum Chor wurden Renate Bäuerle und Renate Eckstein ebenso geehrt wie Irene Seitz für 20 Jahre als aktive Sängerin, Helga Wilde für 30 Jahre Treue zum Chor und Marianne Reif sowie Hannelore Ziegler für 40 Jahre. Traditionell erhielten außerdem mehrere Sängerinnen und Sänger als „treueste“ Chorsänger mit geringster Fehlzeit bei den letztjährigen 33 Probenabenden ein Präsent als sichtbaren Dank für ihr großes ehrenamtliches Engagement.

### 02. Februar 2019

Jahreshauptversammlung Sängergruppe Wendelstein.

Der Chor sang zwei Lieder:

Ein kleiner Blumenstrauß mit Tönen, I Paradisi.

### 15.-17. März 2019

Chorwochenende im Kloster St. Josef in Neumarkt//Opf. zur Vorbereitung der Konzerte „Lieder aus aller Welt“.

### 31. März 2019 und 07. April 2019

Frühlingskonzert. „Lieder aus aller Welt“ am 31.03.2019 in der Schwarzachhalle in Röthenbach/St. W.

und am 07.04.2019 in der St. Marienkirche in Katzwang.

Bericht im meier Magazin: Die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes hatten sich unter der Leitung von Ruth Volpert ein wunderschönes Programm mit Frühlingsliedern wirklich aus aller Welt erarbeitet und an zwei Sonntagen vielen interessierten Zuhörern dargeboten.

Mit von der Partie waren die fröhlichen „Singmäuse“ aus Röthenbach unter der Leitung von Andrea Pods, das einmalige Akkordeonduo con:trust Daniel Roth und Marius Staible und Ruth Volpert als wunderbare Solosängerin. Am Piano begleitete Albina Koch den Chor in souveräner Weise, und Hans Scheuba gab als Moderator dem Ganzen das Gefüge. Es war für alle ein beglückendes Erlebnis und bestätigte erneut „Singen ist schön und macht glücklich“, sowohl für Aktive als auch für Zuhörer.

### 13.-17. Juni 2019

Chorreise nach St. Junien (Frankreich), Partnerstadt von Wendelstein.

Bericht von Dieter Meyer:

Wendelstein/St. Junien im Juni 2019 Nach dem lange zurück liegenden Besuch einer musikalischen Gruppe aus St. Junien in Wendelstein führen wir auf Einladung des Partnerschaftsvereins heuer auf eine Austauschreise mit Konzerten zu unserer Partnergemeinde St. Junien im Limousin.

Bei Ankunft am 13.6. abends wurden wir herzlich durch das Partnerschaftskomitee zu einem Willkommensdiner empfangen. Manche übernachteten im Hotel, andere in privaten Gastfamilien.

Samstags dann nachmittags die erste Probe unserer Stücke und die gemeinsamen Lieder mit dem französischen Chor „Philomèle“. Abends 20 Uhr war der große Auftritt in der Stiftskirche von Saint Junien, einer großen beeindruckenden Kirche im romanischen Stil mit einer wunderbaren Akustik. Wir boten klassische Volksweisen aus dem 19. Jahrhundert und konzertierten dann gemeinsam mit dem französischen Chor mit zwei Stücke:n „Va, pensiero“ (Gefangenenchor aus „Nabucco“ von Verdi) und „Ave verum“ von Mozart als Abschluss des Abends. Das war ein erhebendes Gefühl, nicht nur für die Sänger und Sängerinnen, sondern natürlich auch für das Publikum, und es wurde mit standing ovations applaudiert. Der Tag klang aus beim anschließenden Buffet, und nach Speis ' und Trank stimmten unsere Gastgeber die ersten Chansons an, von Gitarre, Mundharmonika und Rhythmustrommel begleitet.

Am Sonntag war vormittags eine Fahrt nach Oradour-sur-Glane, ein Märtyrer-Dorf und Gedenkstätte, im Zustand der Zerstörung belassen und konserviert wie von der SS am 6. Juni 1944 gebrandschatzt, mit über 600 Opfern, die massakriert wurden.

Das zweite Konzert fand statt im Kulturzentrum „La Mégisserie“. Die örtliche interkommunale Musikschule zeigte mit verschiedenen Instrumentalisten den Tag über das Können ihrer Schüler. Zum Abschluss des Musiktages trat der Liederkranz unter dem Motto „Harmonie des choers“ mit dem Jugendorchester, dem Blasorchester und dem französischen Chor „Philomèle“ auf. Mit präziser Intonierung und ausgezeichneter Artikulation unserer Stücke hinterließen wir einen sehr guten Eindruck. Das „Va, pensiero“ (s. oben) und „Conquest of Paradise 1492“ von Vangelis war der krönende Abschluss dieses Abends aus 50 Frauen- und Männerkehlen. Gänsehaut pur. Ein einmaliges Erlebnis.

Im Blick auf Oradour-sur-Glane: Ganz ungeplant traf es sich, dass heuer das 75. Jahr des offiziellen Gedenkens begangen wurde - für uns ein freundschaftliches Zeichen der deutsch-französischen Beziehungen heute auf kultureller und kommunaler Ebene, dass wir - 75 Jahre nach dieser grauenhaften Tat - gemeinsam sangen und musizierten.

Ein großes Dankeschön an das Comité de Jumelage mit Herrn Claude Bernard als Chef, und an den Chor „Philomèle“ für die Organisation und diese intensiven und schönen Momente. Wir freuen uns auf das nächste Zusammentreffen.

### 27. Juli 2019

Ausflug nach Coburg und Schloss Rosenau, Europäisches Museum für Modernes Glas.

Bericht von Heidi Mälzer:

Am 27.07.2019 machte sich der Liederkranz 1860 Wendelstein um 8 Uhr morgens auf zum alljährlichen Chorausflug. Dieses Jahr wurde eine Fahrt nach Coburg und Schloss Rosenau organisiert.

Durch die historische Altstadt mit Rathaus, Stadtkirche St. Moritz, Schloss Ehrenburg, Landestheater und weitere Sehenswürdigkeiten,

führte uns ein Einheimischer, der uns die Stadtgeschichte und kleine Anekdoten aus seiner Heimatstadt mit Herzblut nahe brachte.

Den Abschluss der Stadtführung bildete ein kleiner Auftritt in St. Augustin.

Die Sängerinnen und Sänger „badeten“ in der wundervollen Akustik der neugotischen Kirche, bevor uns der Bus zur Mittagspause in Richtung Schloss Rosenau brachte.

Nach dem Mittagessen besuchten wir zunächst das Europäische Museum für Modernes Glas in Rödental und spazierten durch den Schlosspark zum Schloss Rosenau. Der Sommersitz der Coburger Herzöge beherbergt heute ein Museum mit einigen Originalstücken und einem beeindruckenden Marmorsaal.

Auf dem Heimweg kehrte der Liederkranz in Rossdorf am Forst nahe Bamberg ein und ließ den Tag gemütlich im Biergarten ausklingen.

Singend ging es nach Wendelstein zurück, wo wir uns gegen 20 Uhr in die Sommerferien verabschiedeten.

Am 10. September kommen wir zurück aus der Sommerpause und treffen uns wieder jeweils am Dienstag um 19:45 Uhr.

Für Idee, Organisation und Unterhaltung und Fotos für das Archiv und die homepage herzlichen Dank an Hans Dieter Lillig!

#### 24. September 2019

Singen bei der AWO in Wendelstein.

Die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Wendelstein besuchten wieder einmal die Bewohner des AWO Pflegeheims, um ihnen mit schönen Liedern eine Freude zu machen.

Von „Nun will der Lenz uns grüßen“ ging es in bunter Folge zu „Da unten im Tale“, zur „Launigen Forelle“, in den Garten zum „Feinen Mädchen“ und zum Bekenntnis „Du, du liegst mir im Herzen“. Dann weiter „Zum Städtele hinaus“, und zum Abschluss erklangen „Ade zur guten Nacht“ und „Mondnacht“.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich Freude und Rührung auf den Gesichtern ausbreitet.

Herr Pippan bedankte sich beim Liederkranz für den Gesang unter der Leitung von Ruth Volpert mit lieben Worten und Schokolade für alle.

Auf Wiedersehen nächstes Mal!

#### 26. Oktober 2019

Konzert der Sängerguppe Wendelstein „Wohlauf, ihr Freunde, lasst uns singen“, Ausrichter: Männerchor „Einigkeit“ Röthenbach b. St. Wolfgang.

Der Chor des Liederkranzes nahm neben acht weiteren Chören an der alljährlichen Veranstaltung, früher unter dem Namen „Sängertag“, teil.

Unter dem Gastdirigenten Stefan Glaßer wurden zwei Lieder gesungen.

Hier die Vorstellung des Liederkranzes Wendelstein von Herrn Thomas Göß:  
Zur Ankündigung des Liederkranzes 1860 Wendelstein.

Im Jahre 1860 gegründet, ist er an diesem Sängertag der älteste Verein mit heute 34 Aktiven.

Ein Blick in Liederbücher lehrt, dass viele Lieder einen Sitz im Leben haben, eine Gelegenheit, wo sie hingehören:

Das Morgenlied, das Abendlied, das Scherzlied im geselligen Kreis, das Liebeslied, das Lied im Jahreskreis usw. Die meistbesungene Jahreszeit war der Frühling, wenn es von Mittag, also von Süden her, wieder lau weht und für uns all Wintersleid ein Ende hat – so empfand es Neidhart von Reuenthal. Auf ihn geht das folgende Lied des Liederkranzes zurück „Nun will der Lenz uns grüßen, von Mittag weht es lau“.

Neidhart, ein Minnesänger um 1200, zuhause in den spärlich beheizten Burgen seiner Zeit, und mit den Schwierigkeiten konfrontiert, für den Winter Vorräte verfallsicher zu speichern – Neidhart hat wie seine Zeitgenossen den Winter als eine leidvolle Zeit erlebt – umso schöner, wenn der Lenz uns wieder grüßen will.

Während dieses Frühlingslied zum Volkslied geworden ist, ist das zweite Lied des Liederkranzes, Schuberts „Forelle“, zwar sehr bekannt, aber technisch schon zu schwierig, um allgemein nachgesungen werden zu können. Schubert hat den Text von Schubart übernommen, einem Dichter und Musiker des 18. Jahrhunderts.

Im klaren Bach ist die Forelle unterwegs. Nun trübt der Angler das Wasser, damit die Forelle die Angelschnur nicht sieht, sondern nur den Köder und anbeißt. Schubert hat allerdings den für Schubart wichtigen letzten Vers des Textes weg gelassen. Da stellt sich heraus, dass die Forelle ein Bildwort ist, ein Bildwort für die Mädchen. Die Madli sind arglos unterwegs in ihrem Alltagsleben wie die muntere Forelle im Wasser – dabei lauern auf sie schon die kaltblütigen Angler, die im Trüben fischen. Beißt bloß nicht an!

### 30. Oktober 2019

Am 30. Oktober 2019 verstarb Herr Manfred Rudolph im Alter von 87 Jahren. Rainer Gradl hielt die folgende Trauerrede bei seiner Beerdigung:

Liebe Helga, verehrte Angehörige, werte Trauergemeinde, wir, der Liederkranz 1860 Wendelstein e.V. und ich persönlich trauern um unseren Ehrenvorstand

Herrn Manfred Rudolph.

Wir verlieren mit Manfred Rudolph ein langjähriges und allseits sehr geschätztes Mitglied. Manfred hatte eine gute Tenorstimme und ist 1951, also bereits mit 19 Jahren, in den Männergesangverein Gersdorf eingetreten. Welch ein Glück für uns, dass er 1976 dem Liederkranz Wendelstein beigetreten ist und bis zu seinem Tod die Treue gehalten hat. Manfred war ein Mensch, der nicht nur dem Singen frönte, sondern auch Verantwortung im Verein trug. Daher war er bereits 1978, zwei Jahre nach seinem Eintritt, in der Verwaltung mit verschiedenen Aufgaben betraut worden. Nach mehrfachen Funktionen im Chor wurde er 1983 zum 1. Vorsitzenden des Liederkranzes Wendelstein gewählt. Dieses verantwortungsvolle Amt hatte er dann 20 Jahre lang bis 2003 inne.

Manfred hatte 1986 mit der Neuverpflichtung der Chorleiterin Frau Adler sehr viel Positives für den Verein bewegt. Waren es 1986 noch 42 aktive Sängerinnen und Sänger, so hatte sich im Jahr 1991 mit 73 Aktiven die Anzahl fast verdoppelt. Im selben Jahr wurde auch ein Kinderchor gegründet, in dem unter anderem Manfreds Enkelkinder zu seiner Freude sangen.

Durch seinen Bekanntheitsgrad und seine Zielstrebigkeit konnte ein enormer Mitgliederzuwachs verzeichnet werden.

Für sein außerordentliches soziales Wirken wurde Manfred Rudolph 2003 mit der Bürgermedaille der Marktgemeinde Wendelstein ausgezeichnet und erhielt zusätzlich die Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeit der Bayerischen Staatsregierung. In Anbetracht seiner Verdienste als 1. Vorsitzender wurde er vom Liederkranz Wendelstein im gleichen Jahr zum Ehrevorsitzenden ernannt.

Weitere Verpflichtung übernahm Manfred Rudolph bei der Sängerguppe Wendelstein, wo wir noch einen Nachruf hören werden.

Manfred war ein liebenswerter, loyaler und beliebter Mensch, er war ein geselliger und ruhiger Typ, er verstand es aber auch, mit wenigen Worten etwas zu bewältigen und umzusetzen.

Große Hilfe kam mir zugute, als ich den 1. Vorsitz des Liederkranzes übernahm und Manfred mir als Mentor mit seiner jahrelangen Erfahrung hilfsbereit und unterstützend zur Seite stand.

Auch unsere privaten Unternehmungen und Urlaube mit Manfred sind mir in schöner und guter Erinnerung geblieben.

Bis zuletzt hat Manfred im Chor mitgesungen, aber die verstärkt auftretenden gesundheitlichen Probleme zwangen ihm zu längerem Pausieren. Mit seinen Hinterbliebenen trauern wir um unseren Sänger, Freund und Weggefährten, wir werden Manfred Rudolph stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Als äußeres Zeichen unserer Anteilnahme sollen diese Blumen erinnern.

Lieber Manfred, ruhe in Frieden, und der Herr, unser Gott, möge dir die ewige Ruhe schenken.

### 13. November 2019

Seniorenachmittag in der Rangauhalle in Großschwarzenlohe.

Zum Abschluss eines schönen Seniorenachmittags sang der Liederkranz die Lieder „Die Forelle“, „Erlaube mir, fein's Mädchen“, „Da unten im Tale“, „Das Ave Maria der Berge“, „Muss i denn zum Städtele hinaus“, „Ade zur guten Nacht“ und als Zugabe mit der Aufforderung zum fröhlichen Mitsingen, was gerne geschah, „Du, du liegst mir im Herzen“. Herzlicher Dank von Herrn Bürgermeister Langhans und Blumen für die Chorleiterin Ruth Volpert und Bewirtung für alle waren krönender Abschluss der Veranstaltung. Es hat allen wie jedes Jahr gut gefallen.

### 17. November 2019

Gedenkfeier Volkstrauertag.

Zur Gestaltung der Gedenkfeier auf dem Waldfriedhof am Volkstrauertag trug der Chor des Liederkranzes unter der Leitung von Ruth Volpert mit den Liedern „Leise, leise“ aus „Freischütz“ von Weber, „Herr, deine Güte“ von Franz Seul und zusammen mit allen Anwesenden die Nationalhymne Einigkeit und Recht und Freiheit, sehr schön begleitet von der Feuerwehrkapelle, bei.

Die Feier war durch die sehr zu Herzen gehenden Reden von Herrn Pfarrer Kneissl und Herrn Bürgermeister Langhans, Kranzniederlegung und gemeinsames Gebet sehr eindrucksvoll.

#### 07. Dezember 2019

Weihnachtsmarkt Wendelstein.

Regen und Wind anstelle von „Weißen Flocken“ wie im Weihnachtslied „Swinging Christmas“, die den Auftritt des Liederkranzes auf dem Weihnachtsmarkt begleiteten, taten der Stimmung der Vorweihnachtsfreude keinen Abbruch. Die weiteren schönen Lieder, dieses Mal auch eines im fränkischen Dialekt: „Advent“ von Franz Moser, Text von Hans D. Mairinger, erfreuten mit der Volksweise aus der Steiermark „O Jubel, o Freud“, „Macht hoch die Tür“, „Die Engel“ und zum Schluss mit „Jingle bells“ viele Zuhörer, große und kleine. Ein Spaziergang um den Markt mit Bratwürsten und Glühwein und Besuch vieler Stände mit schönen Dingen gaben uns noch einen Vorgeschmack auf die kommende Weihnachtszeit.

Rita Schwarzfärber sprach freundliche Begrüßungsworte, Ruth Volpert dirigierte schwungvoll. Es waren schöne Stunden!

#### 17. Dezember 2019

Weihnachtsfeier

in der Sportgaststätte FV Wendelstein.

Zum Abschluss eines ereignisreichen Chorjahres trafen sich Sängerinnen und Sänger mit Angehörigen sowie Ehrengästen zur stimmungsvollen Feier.

Der Chor sang nach herzlicher Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Rita Schwarzfärber und schönen Grußworten von Herrn Bürgermeister Langhans, der auch die „Christbaumspitz“ vortrug, in zwei Blöcken bekannte und auch neuere Weihnachtslieder, langjährige Mitglieder im Liederkranz wurden mit Urkunden und Ehrennadeln geehrt, und das Programm wurde verschönt durch mehrere Darbietungen, beispielsweise von Rainer Gradl, Herrn Pfarrer Heinritz, Hans Dieter Lillig, zusammen mit Frau Lillig und Ruth Volpert und Renate Bäuerle.

Herzlicher Dank wurde an die vielen Helfer, die in jedem Verein so wichtig sind, ausgesprochen, und Chorleiterin Ruth Volpert fand sehr anerkennende Worte für die Leistungen des Chores.

Alle zusammen freuen sich auf die kommenden neuen Aufgaben, die der Liederkranz sicher wiederum aufs beste ausführen wird.

Bericht von Dr. Jörg Ruthrof (Auszug):

„Glücksgriff“ 2015 mit Ruth Volpert hat dem Chor gut getan.

Eingebettet in zwei Liederblöcke des gemischten Chores unter der Leitung von Ruth Volpert waren Ehrungen für treue Mitgliedschaft zum „Liederkranz“ neben dem kulturellen Begleitprogramm die Höhepunkte bei der Weihnachtsfeier des Wendelsteiner Liederkranzes. Vorsitzende Rita Schwarzfärber konnte zu ihrer Freude an der Feier mehrere Ehrengäste sowie die Sängerinnen und Sänger und viele passive Vereinsmitglieder zur Feier herzlich willkommen heißen.

An die Begrüßung der Ehrengäste mit 1. Bürgermeister Werner Langhans und Pfarrer Norbert Heinritz schloss Vereinsvorsitzende Rita Schwarzfärber einen kurzen

Rückblick auf das „Chorjahr“ 2019 im Liederkranz als Verein wie beim gemischten Chor an. Viel Lob galt dabei Chorleiterin Ruth Volpert, die vor vier Jahren den gemischten Chor übernommen hatte und ihn seitdem erfolgreich weiterentwickelt. Es sei, so die 1.Vorsitzende, damals eine ideale Ergänzung gewesen, dass der Liederkranz als „alter Traditionschor“ mit ihr eine junge und modern arbeitende Chorleiterin bekommen habe und damit auch neue Ideen.

Ihr besonderer Dank galt auch allen Sängerinnen und Sängern für deren Engagement das Jahr über, wobei das Singen im Ensemble merklich als Spaß und Ausgleich zum Berufsleben und Alltag empfunden werde. Dem Dank der Vorsitzenden an die Sängerinnen und Sänger, deren Chorleiterin und alle Mitglieder im Hintergrund als Helfer schloß sich gern auch 1.Bürgermeister Werner Langhans in seinem Grußwort an. „Das schöne und besondere am Liederkranz ist die familiäre Atmosphäre und die Gelegenheit mit dem Singen der schnellen, digital geprägten Welt zeitweise entfliehen zu können“ würdigte er die ganzjährigen Sängeraktivitäten.

#### Chorauftritte und Ehrungen

In bewährter Weise übernahm danach Hans Dieter Lillig die Moderation der Feier. Der gemischte Chor unter der Leitung von Ruth Volpert präsentierte sich eindrucksvoll mit zwei Liederblöcken mit je drei Stücken, und sowohl Hans Dieter Lillig wie auch weitere Anwesende bereicherten die Adventsfeier traditionell mit Gedichten, Gedanken und Texten zur Adventszeit wie zu Weihnachten selbst. Die ersten Ehrungen des Abends gab es für Ingrid Augustin und Monika Schlicker für zehn Jahre Chor- und Vereinszugehörigkeit mit einer Vereinsehrennadel in Bronze samt Urkunde und Präsent vom Liederkranz wie vom Fränkischen Sängerbund.

Seit 25 Jahren sind Brigitte Schneider und Rita Schwarzfärber aktive Sängerinnen beim Liederkranz und bekamen dafür die silberne Ehrennadel mit Urkunde und Präsent als Auszeichnung vom Verein und vom Fränkischen Sängerbund. Die silberne Vereins-Ehrennadel für 25 Jahre treue Mitgliedschaft erhielt Marlene Pichler. Mit der Vereinsehrennadel in Gold für 50jährige Vereinstreue konnte der Liederkranz zudem Ruth Teubner, Willi Dengler, Friedrich Höllfritsch, Georg Kreuchauf, Ernst Löhlein und Günter Weigler auszeichnen und ernannte alle damit zugleich zu Ehrenmitgliedern des Vereins.

Nach dem letzten Lied des zweiten Liederblocks dankte auch Chorleiterin Ruth Volpert allen Sängerinnen und Sängern für deren gute Zusammenarbeit mit ihr. Nur im Miteinander und im Verständnis für die „neuen Wege“ bei der Weiterentwicklung des Chores sei es möglich gewesen das jetzige hohe Niveau zu erreichen, so die Chorleiterin. Zum Abschluss des offiziellen Teils bat Rita Schwarzfärber als Vorsitzende die „aktivsten Helfer im Hintergrund“ gemeinsam mit ihrer Führungsriege nochmals nach vorne und übergab allen als Dank für die gute Mitarbeit das ganze Jahr über ein Dankgeschenk im Namen des Vereins.

Zusammenfassung Helga Wilde.

Alle Daten sind ausführlich auf der website des Liederkranzes  
[www.liederkranz-wendelstein](http://www.liederkranz-wendelstein) zu finden.